

Anderer-
seits

ANDREAS MÖLZER

Offizier im Visier
von Denunzianten

Seit knapp zwei Jahren ist der österreichische General Robert Brieger Vorsitzender des Militärausschusses der Europäischen Union und damit der ranghöchste Offizier der EU.

Derzeit ist er im Visier von Denunziationen wegen eines Internet-Postings, in dem er die Aussagen eines angeblichen Verschwörungstheoretikers und Holocaust-Leugners über die sogenannten „Rheinwiesen-Lager“ der Alliierten nach Kriegsende 1945 kommentierte. Brieger meinte, diese seien „ein verschwiegenes Kapitel in der Geschichte der Sieger“.

EINERSEITS zeigt dies einmal mehr, wie vorsichtig man im Internet sein muss. Allzumal wenn es um Postings von Leuten geht, deren Hintergrund man – wie Brieger glaubhaft versichert – persönlich gar nicht kennt.

ANDERERSEITS ist das Posting des Generals, wonach die dramatischen Opferzahlen unter deutschen Kriegsgefangenen im Rheinwiesenlager lange Zeit kein Thema waren, historisch schlicht und einfach richtig.

Und die Attacken von grüner Seite und von der Antifa-Plattform „Stopp die Rechten“, wonach Brieger als führender Militär der EU untragbar sei, weil er unter einem freiheitlichen Verteidigungsminister österreichischer Generalstabschef wurde, sind absolut lächerlich. Und besonders mies werden diese Denunziationen, wenn man dem General unterschwerlich unterstellt, er wäre daher wohl zu russlandfreundlich und daher ein Sicherheitsrisiko für die EU.

Mit einem Selfie zu

Es geht wieder los: Der Operetten-Musical Sommer Kufstein und die „Tiroler Krone“ kooperieren erneut im Rahmen der großen Muttertagsaktion. Doch in diesem Jahr ist alles neu – zeichnen war nämlich gestern!

Wer seiner Mama Karten für den Musical-Klassiker „Sister Act“ sichern möchte, hat eine Fleißaufgabe vor sich: In Anlehnung an den Titel des Stücks bitten wir Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre um ein Selbstporträt. Am besten bei eurer Wohnortkirche, einem Tiroler Kloster oder sogar mit einer Nonne. Wichtig: Bitte beschreibt kurz, warum ihr gerade dieses Motiv gewählt habt und welche Verbindung ihr dazu habt. Die Jury freut sich über jede Einsendung.

Und auch die Belohnung kann sich sehen lassen: Zehn Mütter (mit je einer Begleitperson) können sich auf eine Vorstellung (zwei-



Foto: Christian Biendl

Beim Musical auf der Festung Kufstein können die Gewinner einen Blick hinter die Kulissen werfen und sich auch schminken lassen.

schen 26. Juli und 11. August 2024) auf der Festung Kufstein freuen. 2024 geht der MusicalSommer in seine 16. Runde. Der Fixtermin im Tiroler Kulturkalender lockt jährlich Tausende Besucher an – sodass bereits jetzt eine Zusatz-

vorstellung (Donnerstag, 1. August 2024) eingeplant wurde. Auf die „Krone“-Gewinner wartet sogar ein Blick hinter die Kulissen der Produktion. OperettenSommer-Boss Josef Resch führt dabei durch die Katakomben der Festung

„Sister Act“ und Bergdoktor

und verrät interessante Details rund um die „himmlische“ Aufführung, mit den Darstellerinnen Viola von der Burg (als Mutter Oberin) sowie Siyou Isabelle (Deloris van Cartier).

Mit der „Krone“ zum
Fantag des Bergdoktors

Auf die beiden Hauptgewinner wartet ein zusätzliches „Zuckerl“ der Sonderklasse: Ein Ausflug zum Fantag der berühmten TV-Serie „Der Bergdoktor“ am 15. Mai 2024 in Going. Dort kann man Hans Sigl und seinen Kollegen über die Schulter schauen. Christian Biendl

Foto plus kurze Geschichte dazu bis Freitag, 10. Mai 2024, an gewinntirol@krone.at mit dem Kennwort „OperettenMusical Sommer Kufstein“ schicken. Am Muttertag werden die Selfies mit den Geschichten der Gewinner in der „Krone“ veröffentlicht.



OperettenSommer-Chef Josef Resch (hinten, 2. v. links) wird die „Krone“-Gewinner begrüßen

MORGEN
LESEN SIE:

➤ **Falco - privat wie nie**
Über 25 Jahre nach seinem Tod öffnet seine Villa in Gars für Führungen. Ein erster Rundgang.

➤ **Royale Reserve**
Nach den Ausfällen von Charles & Kate sollen die Prinzessinnen Beatrice & Eugenie öfter ran.

➤ **Hype um Schwarzer Knofl**
Wie weißer Bio-Knoblauch zur schwarzen Superknolle wird: cremig, süßlich & gesund!



Foto: Christof Birbaumer

Unser
schönes
Tirol

NACH ZITTERN JETZT WÄRME

Die April-Kälte ist vorbei, nun dominieren in Tirol beinahe frühlingshafte Temperaturen mit bis zu 25 Grad. Für die Blütenpracht, vor allem in Tirols Obstgärten, war es zuletzt grenzwertig. In der Nacht auf Samstag hatte es bis zu minus 3,5 Grad. Die Frostschutz-Beregnung wurde aktiviert – sofern vorhanden. Bei Steinobst im Oberland befürchtet die Landwirtschaftskammer aber große Ausfälle.



Fotos: zVg

ADI, DIE RENNMASCHINE

Vielseitigkeit im Sport zeichnete einst den Innsbrucker Adi Rudifieria aus. „Er war nicht nur ein super Skifahrer und Bergsteiger, sondern auch ein österreichweit aktiver Radrennfahrer“, weiß Neffe Erwin Gassler. Die Fotos entstanden um 1953 und zeigen Adi als Rennmaschine. Oben vor dem Rennen von Innsbruck nach Reutte und

Das alte
Tirol

retour (Adi rechts, daneben Konkurrent Bruno Öfner). Im Bild rechts plagt sich Adi (links) in einem harten Bergabschnitt, flankiert von Max Übelbacher. „Mein Onkel lebt mit seiner Frau Gertraud in Innsbruck, ist noch fit und fährt sogar selbst Auto“, schreibt der Einsender. Er gratuliert Adi herzlich zum heutigen 91. Geburtstag!

BEIDE IM TREIBHAUS

„Wundersamste
Wahlparty ever“

Egal, wie die Bürgermeister-Stichwahl in Innsbruck morgen zwischen dem derzeit amtierenden Bürgermeister Georg Willi (Grüne) und dem ehemaligen Vizebürgermeister Johannes Anzengruber (JA) ausgehen wird – eines steht jetzt schon fest: beide Wahlpartys finden im Treibhaus statt. „Sieger und Verlierer feiern gemeinsam den neuen politischen Frühling, das wird die wundersamste Wahlparty ever“, schrieb Treibhaus-Chef Norbert Pleifer gestern in seinem Newsletter. Ab 16 Uhr öffnet das Treibhaus morgen seine Türen. „Wir haben überall Spione sitzen, die Ergebnisse funken, wir schauen fern und fröhlich in die Zukunft“, sagt Pleifer.